

Band 23: Zauber Märchen

Herausgeber: Ursula und Heinz-Albert Heindricks

ISBN 3-89875-958-X (1998 - 319 Seiten)

Preis:

Brutto-Verkaufspreis: 6,90 €

Netto-Verkaufspreis: 6,45 €

MwSt.-Betrag: 0,45 €

Beschreibung

Liebes-, Schadens- und Teufelszauber, Aberglaube und Wunderheilung, Zaubergaben und Zaubergegenstände, Zaubermotive, -rätsel und -wesen: Diese Forschungsberichte wollen den Zauber der Märchen bewusst machen - was an den alten überlieferten Texten zu bezaubern vermag und was in ihnen von Zauber, Wunder und Rätsel erzählt wird.

Im Zaubermärchen waltet das Magische: die Grenzen zwischen den verschiedenen Welten sind aufgehoben. Wunder ereignen sich, Übernatürliches ist an der Tagesordnung. Spiegel sprechen, Bäume spenden Nahrung und Kleidung, Brunnenschächte führen ins Jenseits - und meistens helfen sie dem Menschen damit aus einem Unglück oder einer Krise. Zaubermärchen sind fast immer Erlösungsgeschichten; sie erlösen, sie lösen den Konflikt, der sich am Anfang des Märchens entwickelt - oft auf märchenhaft einfache Weise. Entspricht diese optimistische Weltsicht der Zaubermärchen der menschlichen Sehnsucht nach einer Welt, wie sie sein sollte?

Zaubermärchen sind Utopien, Liebesgeschichten, Rätsel. Sie sind auch Ausdruck eines Stücks Lebenswirklichkeit vergangener Zeiten. Und sie gelten in allen Kulturen als eigentlicher Kern der Gattung Märchen. Unter den Stichworten "Zauber" und "Märchen" wurden hier die unterschiedlichsten Märchenmotive und Erzählmuster untersucht.

Welche symbolische Bedeutung hat der Zauberspiegel in "Schneewittchen"? Warum werden dem Helden im Märchen so oft Rätsel aufgegeben? Welche Rolle spielen Natur und Landschaft im Zaubermärchen? Wieviele Facetten weiblicher Zauberkünste birgt das Märchen?

Die neuesten, in diesem Band zusammengestellten Ergebnisse der bekanntesten Märchenforscher machen verständlich, warum die alten Texte nie ihre Aktualität verlieren: Sie helfen uns dabei, uns auf das Abenteuer des Lebens einzulassen.

Beiträge Übersicht:

Ursula Heindricks

Vorwort

Heinz Rölleke

Zauber-Märchen - Märchen-Zauber

Vom Zauber im Volks- und Kunstmärchen

Heinz-Albert Heindricks

Zauber Märchen Utopie

Wolhelm Solms

Das Märchenwunder

Hubertus Halbfas
Der Paradiesgarten

Helga Volkmann
»... Und an den Bäumen hingen als Früchte lauter kostbare Edelsteine«
Gärten in den orientalischen Märchen

Hans-Jörg Uther
Zauberhafte Landschaften
Zur Bedeutung von Natur und Landschaft in Volkserzählungen

Katalin Horn
Der Baum im Zaubermärchen

Gisela Just
Die Vögel im Zaubermärchen

Ursula Heindrichs
Zauber Märchen Brunnen

Franz Vonessen
Zauber Spiegel

Ulf Diederichs
Märchenmond - Mondmärchen

Annemarie Schimmel
Der Mondbaum
Zaubermärchenedichte aus dem Orient

Otto Betz
Im Zwischenreich
Über unheimliche Störenfriede und heimliche Helfer

Barbara Gobrecht
Die schöne Zauberin
Sind Märchen Liebesgeschichten?

Lutz Röhrich
»Wer sind die Zwei mit zehn Füßen, drei Augen und einem Schwanz?«
Erzählfunktionen des Rätsels in Mythos, Märchen und Witz

Heino Gehrts
Zauberkunde - Aberglauben

Renate Zelger
Teufelsverträge im Märchen
»Der Müller ist des Teufels Lust«

Andreas Möhlenkamp
Die Mühle in Märchen und Recht

Nino Campagna

Die »Orchi« bei Basile

Menschefresser oder wilde Männer, die »hässlich von Ansehen, aber schön von Herzen sind«?

Erika Taube

Zaubermärchen und Zauber im Märchen der Tuwiner

Nelly Naumann

Gibt es japanische Zaubermärchen?